

**MINISTERIUM FÜR HOCH- UND FACHSCHULBILDUNG
DER REPUBLIK USBEKISTAN**

USBEKISCHE STAATLICHE WELTSPRACHENUNIVERSITÄT

Lutfulla Holiyarov

PASSIV

Бакалавриятнинг 52201100-филология (немис тили) таълим
йўналиши учун методик услубий ишланма

Тузувчи: ф.ф.н., доцент Холияров Лутфулла Ташкуватович

Такризчи: ф.ф.н., доцент Саттаров Мухиддин Саттарович

Taschkent - 2008

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Passiv

Aktiv und Passiv

Bildung des Vorgangspassivs

Vorgangspassiv mit Modalverben

Zustandspassiv

Formen des Zustandspassivs

Gebrauch des Zustandspassivs

Passiv im Nebensatz und in der Infinitivkonstruktion

Übungen

Fragen zu dem Genus

Lösungsschlüssel

Literaturverzeichnis

СЎЗ БОШИ

Ўзбекистонда жамиятни демократлаштириш ва иқтисодиётни бозор тамойиллари асосида ислоҳ қилишда талабаларга чет (немис) тили ўқитиш алоҳида аҳамият касб этади. Чет (немис) тили ўқитилишида унинг грамматикаси (морфология ва синтаксис) қоидаларини чуқур ўзлаштириш долзарб масалалардан бири ҳисобланади.

Ўзбекистон давлат жаҳон тиллари университети немис тили грамматикаси ва тарихи кафедрасида яратилган “Пассив” методик услубий ишланмаси немис филологияси факультетлари (бўлимлари) талабаларининг ўқув машғулотларида ва дарсдан ташқари мустақил фойдаланишлари учун мўлжалланган.

Немис тили амалий грамматикаси методик услубий ишланма ушбу фан бўйича Давлат таълим стандартларида бакалавр йўналиши талабаларининг билим, малака ва кўникмаларига қўйилган талабларга мувофиқ ишлаб чиқилди ва у ҳозирги замон эҳтиёжларга жавоб берувчи мутахассислар тайёрлаш сифатини оширишга хизмат қилади. Ушбу ишланма Республикада жорий этилган узлуксиз таълим тизимининг таълим турлари ўртасидаги узвийлик ва узлуксизликни таъминланишига, оддийдан мураккабликка, хусусийдан умумийликка ўтиш тамойилларига амал қилинган ҳолда тузилган. Методик услубий ишланмани тайёрлашда мавзуларнинг мантиқий кетма-кетлигига фан, техника, технологиянинг энг сўнги ютуқлари ва олий таълим ривожланишининг жаҳон андозаларига мос келиши инобатга олинган.

Ушбу методик услубий ишланма талабаларнинг грамматик ҳодисаларни фақатгина ўзлаштириши билан чекланмасдан, балки уларни нутқ фаолиятининг турли шаклларида амалий жиҳатдан қўллаш олиш билим, малака ва кўникмаларини ривожлантиришга ҳам хизмат қилади.

Ушбу методик услубий ишланмада пассив қоидалари мисоллар билан бойитилган. Методик услубий ишланмада беш қисмдан иборат бўлиб, унда пассивнинг турли шаклларда ишлатилиши ҳақида сўз юритилади, ҳар бир қисм тегишли, жадваллар, машқлар ҳамда уларнинг ечими билан берилган.

Ҳар бир грамматик ҳодиса, унинг тилдаги вазифаси ва қўлланиш доираси содда мисоллар ва керакли тушунтиришлар орқали берилиши методик услубий ишланманинг ўзлаштирилишини енгиллаштиради ва уни фойдаланаётганларда туғилган қизиқишни янада кучайтиради.

Мавзуга қўйилган саволлар ўзлаштирилган материалларни мустаҳкамлашга ва немис тилини ўрганувчиларнинг малака ва кўникмаларини оширишга хизмат қилади.

Методик услубий ишланмага билдирилган фикр тузувчининг келгуси ижодий ишларига йўлланма бўлиб хизмат қилишини ҳисобга олиб, тузувчи ўз фикр ва мулоҳазалар билан ўртоқлашувчи ҳамкасбларга олдиндан ўз миннатдорчилигини билдиради.

Лутфулла Холияров

Danksagung

Die ganze Arbeit wäre unmöglich ohne finanzielle und organisatorische Hilfe des DAAD, dessen Stipendiat ich im Oktober-Dezember 2005 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg war.

Mein besonderer Dank gilt dem Lehrstuhlleiter für deutsche Sprachwissenschaft an der Julius- Maximilians-Universität Würzburg, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Norbert Richard Wolf, der immer bereit war mir zu helfen und mit Tat und Rat zur Seite stand.

Ich möchte nicht vergessen, meinem Fachkollegen, dem Lehrstuhlleiter für deutsche Philologie an der Staatsuniversität Samara, Herrn Prof. Dr. habil. Sergej Iwanowitsch Dubinin, für seine zahlreichen Hilfestellungen bei der Textgestaltung zu danken.

Es gibt auch einen Studenten an der Universität Würzburg, den ich hier erwähnen muss, Herrn Romesh Gyaram-Molle, der immer für mich Zeit hatte.

Ein weiterer Dank gelten Vera Ahamer und noch Frau Marianne Sallinger, die sie das Buch Korrektur gelesen hat.

Wünsche

Ich wünsche mir, dass das Buch für alle, die beim Erlernen der deutschen Sprache Rat und Hilfe benötigen, und für jene, die Deutsch lehren und lernen, ein verlässliches Nachschlagebuch wird.

Für Hinweise und weiterführende Kritik bin ich sehr dankbar.

LUTFULLA HOLIYAROV

DAS PASSIV

Aktiv und Passiv sind in Texten der deutschen Gegenwartssprache ungleich verteilt: Auf das Aktiv entfallen im Durchschnitt etwa 93%, auf das Passiv etwa 7% (Vorgangspassiv etwa 5%, Zustandspassiv ca. 2%) der finiten Verbformen.

Aktiv und Passiv geben verschiedene Aspekte eines Vorgangs an; sie unterscheiden sich in der Weise: Im Aktivsatz steht ein handelndes Subjekt, der "Täter", im Mittelpunkt. Im Passiv tritt der "Täter" zurück und wird oft gar nicht genannt.¹

Das Passiv wird vor allem dann verwendet, wenn Vorgänge und nicht Handelnde im Mittelpunkt einer Aussage stehen. So werden geschehensbezogene Vorgänge, Beschreibungen von Arbeitsvorgängen und Produktionsverfahren, Anweisungen, Regeln, und Vorschriften sowie verallgemeinernde Aussagen meist im Passiv wiedergegeben.

Aktiv und Passiv

Es gibt in der deutschen Sprache zwei „Genera“ des Verbs: das Aktiv und Passiv.²

Der Aktivsatz drückt eine Handlung, einen Vorgang oder einen Zustand aus: z.B. Peter streichelt den Hund. Der Taifun verwüstet die Küste.

Die Verben, die kein direktes Objekt bei sich haben, d.h. die intransitiven Verben, stehen im Aktiv: z.B. Der Lehrer hilft dem Schüler. Der Pfarrer gedenkt des Toten. Der Unternehmer sorgt für Arbeit.

Das Agens, also der Täter, der Urheber oder die Ursache des Geschehens steht hier im Mittelpunkt. Der Sachverhalt wird sonach „täter-“ oder „agensbezogen“ wiedergegeben.

Das *werden*-Passiv sei nun das grammatische Mittel, eine Handlung als Vorgang darzustellen (Vorgangspassiv). Soll das Ergebnis eines Vorgangs, d.h. der erreichte Zustand, bezeichnet werden, so verwendet man das *sein*-Passiv (Zustandspassiv).³ Das Akkusativobjekt des Aktivsatzes wird zum Subjekt des Passivsatzes.

Ein Passant hat den Unfall beobachtet.

Subjekt → *Akkusativergänzung*.

Der Unfall wurde (von einem Passanten) beobachtet.

Subjekt → (*von* + *Dativ*).

¹ Metzler Lexikon Sprache. Hrsg Helmut Clück. Stuttgart/Weimar. 1993, A. 22; 455.

² Admoni W: Der deutsche Sprachbau. 4., überarb. u. erw. Aufl. München. 1982, S. 177.

³ Brinker Klaus: Das Passiv heutigen Deutsch. Form und Funktion. München. 1971, S. 13.

Das Subjekt des Aktivsatzes, der “Täter“ bzw. Urheber, wird im Passivsatz meist dann nicht genannt, wenn es in einem bestimmten Zusammenhang selbstverständlich, bekannt oder unwichtig ist.

Man lässt *von* + Dativ weg.

Der Mann **wurde** ins Krankenhaus **gebracht**.

Er **ist** sofort **untersucht worden**.

Das Subjekt *man* entfällt im Passivsatz: z.B.

Man hat den Unfall **beobachtet**. (Aktiv)

Der Unfall ist beobachtet worden. (Passiv)

Man bringt den Mann ins Krankenhaus. (Aktiv)

Der Mann wird ins Krankenhaus gebracht. (Passiv)

Man diskutierte Galileis Thesen heftig. (Aktiv)

Galileis Thesen wurden heftig diskutiert. (Passiv)

Wenn das Subjekt dennoch genannt werden soll, wird es in Verbindung mit *von*-Dativ (bei Personen, Institutionen, Naturkräften). bzw. *durch* (+Akkusativ) (bei Vermitteln, Mitteln, Abstrakta, Instrumenten) in den Passivsatz übernommen: z.B.

Das Feuer wurde **von der Feuerwehr** gelöscht.

Das Haus wurde **durch ein Feuer** zerstört.

In Passivsätzen, deren Subjekt nicht den bestimmten Artikel hat, steht häufig das Pronomen *es* als Subjekt am Satzanfang: z.B.

Es wurde geraucht.

Es wurde getrunken.

Es wurde gegessen.

Es wurden Fahnen geschwenkt.

Aktiv und Passiv

Präsens	Aktiv: Ein Polizist protokolliert den Unfall. Passiv: Der Unfall wird protokolliert .
Präteritum	Aktiv: Ein Passant beobachtete den Unfall. Passiv: Der Unfall wurde beobachtet .
Perfekt	Aktiv: Ein Krankenwagen hat den Mann ins Krankenhaus gebracht . Passiv: Der Mann ist ins Krankenhaus gebracht worden .

Bildung des Vorgangspassivs⁴

⁴ Siehe: Helbig Heinrich: Das Vorgangspassiv. Leipzig. 1978, S. 9 ff; Veiser Peter: Passiv (Dissertation). Rheinische Friedr. Wilh-Universität zu Bonn. 1949; Wistrand Erik: Über das Passivum. Göteborg. 1941.

Das Vorgangspassiv wird aus dem Hilfsverb *werden* und dem Partizip II des Vollverbs gebildet. Von der grammatischen Struktur her gesehen, unterscheidet man drei Typen des Vorgangspassivs:

- a) Das Passiv mit transitiven Verben,
- b) das Passiv mit den intransitiven Verben,
- c) das Passiv mit den intransitiven Verben, die kein Objekt haben können.

- a) *Das Haus wird endlich renoviert.*
- b) *Den kleinen Kindern wird geholfen.*
- c) *Auf der Hochzeitsfeier wurde getanzt.*

Aktiv	Vorgangspassiv
Präsens	Präsens
<i>Singular</i> ich frage du fragst er/sie/es fragt	<i>Singular</i> ich werde ... gefragt du wirst ... gefragt er /sie/ es wird ... gefragt
<i>Plural</i> wir fragen ihr fragt sie/Sie fragen	<i>Plural</i> wir werden ... gefragt ihr werdet ... gefragt sie /Sie werden ... gefragt
Präteritum	Präteritum
<i>Singular</i> ich fragte-Ø du fragtest er /sie/es fragte-Ø	<i>Singular</i> ich wurde-Ø ... gefragt du wurdest ... gefragt er/sie/es wurde-Ø ... gefragt
<i>Plural</i> wir fragten ihr fragtet sie /Sie fragten	<i>Plural</i> wir wurden ... gefragt ihr wurdet ... gefragt sie/Sie wurden ... gefragt

Perfekt	Perfekt
<i>Singular</i> ich habe ... gefragt du hast ... gefragt er/sie/es hat ... gefragt	<i>Singular</i> ich bin ... gefragt worden du bist ... gefragt worden er/sie /es ist ... gefragt worden
<i>Plural</i> wir haben ... gefragt ihr habt ... gefragt sie/Sie haben ... gefragt	<i>Plural</i> wir sind ... gefragt worden ihr seid ... gefragt worden sie/Sie sind ... gefragt worden
Plusquamperfekt	Plusquamperfekt
<i>Singular</i> ich hatte-Ø ... gefragt du hattest ... gefragt er/sie/es hatte-Ø ... gefragt	<i>Singular</i> ich war-Ø ... gefragt worden du warst ... gefragt worden er/sie/es war-Ø ... gefragt worden

<i>Plural</i>	<i>Plural</i>
wir hatten ... gefragt ihr hattet ... gefragt sie/Sie hatten ... gefragt	wir waren ... gefragt worden ihr wart ... gefragt worden sie/Sie waren ... gefragt worden

Futur I	Futur I
<i>Singular</i>	<i>Singular</i>
ich werde ... fragen du wirst ... fragen er/sie/es wird ... fragen	ich werde ... gefragt werden du wirst ... gefragt werden er/sie/es wird ... gefragt werden
<i>Plural</i>	<i>Plural</i>
wir werden ... fragen ihr werdet ... fragen sie/Sie werden ... fragen	wir werden ... gefragt werden ihr werdet ... gefragt werden sie/Sie werden ... gefragt werden
Futur II	Futur II
<i>Singular</i>	<i>Singular</i>
ich werde ... gefragt haben du wirst ... gefragt haben er/sie/es wird ... gefragt haben	ich werde ... gefragt worden sein du wirst ... gefragt worden sein er/sie/es wird ... gefragt worden sein
<i>Plural</i>	<i>Plural</i>
wir werden ... gefragt haben ihr werdet ... gefragt haben sie/Sie werden ... gefragt haben	wir werden ... gefragt worden sein ihr werdet ... gefragt worden sein sie/Sie werden ... gefragt worden sein

1. Man bildet das Passiv mit dem Hilfsverb *werden* und dem Partizip II des Vollverbs.
2. Im Perfekt und Plusquamperfekt Passiv ist das Hilfsverb immer *sein*; nach dem Partizip II des Vollverbs steht *worden*.

Vorgangspassiv mit Modalverben

Vorgangspassiv mit Modalverb wird mit dem Partizip II des Vollverbs, dem Infinitiv *werden* und dem Modalverb als finitem Verb bzw. Infinitiv gebildet.

Aktiv
Präsens
ich muss-Ø ... lesen
Präteritum
ich musste-Ø ... lesen
Perfekt
ich habe ... lesen müssen
Plusquamperfekt

Vorgangspassiv
Präsens
ich muss-Ø ... gelesen werden
Präteritum
ich musste-Ø ... gelesen werden
Perfekt
ich habe ... gelesen werden müssen
Plusquamperfekt

ich hatte-Ø ... lesen müssen	ich hatte-Ø ... gelesen werden müssen
Futur I	Futur I
ich werde ... lesen müssen	ich werde ... gelesen werden müssen
Futur II	Futur II
ich werde ... gelesen haben müssen	—

Im Hauptsatz

Präsens Aktiv: Man **muss** den Mann **retten**.

Präsens Passiv: Der Mann **muss gerettet werden**.

Präteritum Aktiv: Man **musste** den Mann **retten**.

Präteritum Passiv: Der Mann **musste gerettet werden**.

Perfekt Aktiv: Man **hat** den Mann **retten müssen**.

Perfekt Passiv: Der Mann **hat gerettet werden müssen**.

Im Nebensatz

Präsens Passiv: Es ist klar, dass der Mann **gerettet werden muss**.

Präteritum Passiv: Es ist klar, dass der Mann **gerettet werden musste**.

Perfekt Passiv: Es ist klar, dass der Mann **hat gerettet werden müssen**.

Das Präteritum ist stilistisch besser als das komplizierte Perfekt.

GEBRAUCH DES VORGANGSPASSIVS

Man unterscheidet zweigliedrige und dreigliedrige passivische Satzkonstruktionen. Besonders gebräuchlich sind zweigliedrige passivischen Satzkonstruktionen. Sie geben die Möglichkeit, das Agens nicht zu nennen, es unerwähnt zu lassen.

Z.B.: Die Übung wurde gemacht.
Der Brief wurde geschrieben.

Die dreigliedrige passivische Satzkonstruktion enthält außer dem verbalen Glied und dem Patiens auch das Agens als Präpositionalgruppe **von** bzw. **durch**.

Z.B.: Das Feuer wurde **von der Feuerwehr** gelöscht.
Das Haus wurde **durch ein Feuer** zerstört.

„*man*“ wird durch „*es*“ ersetzt (am Satzanfang) oder entfällt völlig.

Z.B.: **Man** rauchte oft. **Es** wurde oft geraucht. Oft wurde geraucht. u.a.

Akkusativpassiv:

Die Akkusativergänzung wird zum Subjekt des Passivsatzes (unter diesem Aspekt kann man „transitive“ Verben definieren: nicht alle Verben, die eine Akkusativergänzung fordern, sind transitiv, sondern nur solche, die auch passivfähig sind: Verben wie *haben*, *bekommen*, *erhalten*, *besitzen*, *wissen*, *kennen* sind demnach nicht transitiv):

Die Frau liebt den Mann. → Der Mann wird (von der Frau) geliebt.

Der Tischler schneidet das Holz. → Das Holz wird (von dem Tischler) geschnitten.

Nominativ **Akkusativ** **Nominativ**

Dativpassiv:

Der Dativ bleibt erhalten, er steht auf Position 1.

Im Passiv ist „*es*“ Subjekt. Wenn ein anderer Satzteil auf Position 1 steht, entfällt „*es*“.

Hasan hilft den Kollegen. → Den Kollegen wird (von Hasan) geholfen.

Nominativ	Dativ	Dativ	
	→Es	wird	den Kollegen geholfen.
			(von Hasan)
	Nominativ	Dativ	

Folgende Verben können ebenfalls kein Passiv bilden:⁵

1. die Verben *haben*, *sein* und *werden*: z.B.

⁵ Griesbach Heinz/Schulz Dora: Grammatik der deutschen Sprache. 11., Auflage. München. 1982, S.41-42.

Das Wetter ist schön. – Der Kranke wird hoffentlich bald wieder gesund.
Du hast einen Bleistift.

2. die unpersönlichen Verben: z.B.

Es regnet. – Es gefällt mir sehr gut. – Es geht ihm schlecht.

3. *kommen* und einige andere Verben, dienen dazu einen Vorgang zu beschreiben, z.B.:

klingen, glänzen, schmerzen, schimmern, freuen, grausen, widerhallen, lodern, brausen;

Die neuen Kirchenglocken klingen weit über das Tal. –

Der Schnee glänzte in der Sonne. – Die Flamme loderte in die Höhe.

Er kommt aus Berlin.

4. Reflexive Verben und Verben mit Reflexivpronomen: z.B.

Er beeilt *sich* mit seiner Arbeit. – Ich freue *mich* auf die Ferien. –

Das Kind wäscht *sich* die Hände. – Er hat *sich* viele Kenntnisse angeeignet.

5. Die Verben *hören, sehen, helfen, heißen*, wenn Sie mit Infinitiv verwendet werden: z.B.

Ich höre ihn. – Er wird gehört.

Ich höre ihn singen. – **Keine Passivform.**

6. *lassen* mit dem Infinitiv des Verbs, außer wenn der Infinitiv ein Sein beschreibt. In diesem Fall wird *lassen* meist im Partizip II und nicht im Ersatz-Infinitiv gebraucht: z.B.

Aktiv: Der Lehrer lässt eine Aufgabe schreiben.

Passiv: **Kein Passivsatz.**

Aktiv: Er *hat* das Buch auf dem Tisch liegen *lassen*.

Passiv: Das Buch *wurde* auf dem Tisch *liegen gelassen*.

Einige Vorgangsverben bezeichnen im modernen Deutsch auch eine Handlung und können dann auch eine Passivform bilden, z.B.:

blitzen: Es blitzt (bei einem Gewitter). Keine Passivform

Ich blitze (beim Fotografieren). **Falsch:** *Es wird geblitzt.*

brausen: Der Sturm braust.

Keine Passivform

Ich brause (stehe unter der Brause).

Falsch: *Es wird gebraust.*

Das Passiv kommt in beschreibenden Texten vor. Deshalb ist die 3. Person Singular besonders häufig: z.B.

Das **wurde gebaut**.

Mehrere Filme **wurden gedreht**.

Das Passiv kann man in allen Personen und Tempora bilden. Im Perfekt steht die Kurzform *worden* (nicht: *geworden*): z.B.

Ich werde sofort informiert.
Bist du gefragt worden?
Das Haus ist gebaut worden.

DAS ZUSTANDSPASSIV

Vorgangspassiv und Zustandspassiv unterscheiden sich in der Weise: Das Vorgangspassiv beschreibt einen passiven Vorgang als noch nicht abgeschlossenen Prozess. Das Zustandspassiv bezeichnet einen Zustand, der das Ergebnis eines vorausgegangenen abgeschlossenen Vorgangs ist. Aktiv und Vorgangspassiv sind gegenüber dem Zustandspassiv vorzeitig.

Verben, die kein Vorgangspassiv bilden, können auch kein Zustandspassiv bilden. Allerdings kann eine Reihe von Verben nur das Vorgangspassiv bilden. Voraussetzung für die Bildung des Zustandspassivs ist, dass ein Geschehen abgeschlossen und ein erkennbar neuer, veränderter Zustand von gewisser Dauer entstanden ist.

Das Zustandspassiv wird mit dem Hilfsverb *sein* und dem Partizip II (Partizip Perfekt) gebildet.

Im Zustandspassiv sind nur zwei Zeiten gebräuchlich, Präsens und Präteritum von *sein*.

Die Wohnung *ist geschmückt*.

Die Wohnung *war geschmückt*.

Die Formen des Zustandspassivs

Tempus	Aktiv	Zustandspassiv
Präsens	er öffnet	er ist geöffnet
Präteritum	er öffnete-Ø	er war-Ø geöffnet
Perfekt	er hat geöffnet	er ist geöffnet gewesen
Plusquamperfekt	er hatte-Ø geöffnet	er war-Ø geöffnet gewesen
Futur I	er wird öffnen	er wird geöffnet sein
Futur II	er wird geöffnet haben	er wird geöffnet gewesen sein

Zustandspassiv mit Modalverben

Zustandspassiv mit Modalverb wird mit dem Partizip II des Vollverbs, dem Infinitiv *sein* und dem Modalverb als finitem Verb bzw. Infinitiv gebildet.

Aktiv	Vorgangspassiv
Präsens er muss-Ø ... lesen	Präsens er muss-Ø ... gelesen sein
Präteritum er musste-Ø ... lesen	Präteritum er musste-Ø ... gelesen sein
Perfekt er hat ... lesen müssen	Perfekt er hat ... gelesen sein müssen
Plusquamperfekt er hatte-Ø ... lesen müssen	Plusquamperfekt er hatte-Ø ... gelesen sein müssen
Futur I	Futur I

er wird ... lesen müssen

Futur II

er wird ... gelesen haben müssen

er wird ... gelesen sein müssen

Futur II

—

Er muss einen Text lesen. Der Text muss gelesen sein.

Er muss die Rechnung bezahlen. Die Rechnung muss bezahlt sein.

Er muss die Übung wiederholen. Die Übung muss wiederholt sein.

GEBRAUCH DES ZUSTANDSPASSIVS

Das Zustandspassiv kann mit den folgenden Verben gebildet werden:

Man kann das Zustandspassiv nur mit transitiven Verben bilden, die auch ein Vorgangspassiv haben.

Man kann das Zustandspassiv aber nur mit solchen transitiven Verben bilden, die eine starke, wirkungsvolle Handlung ausdrücken. Durch diese Handlung wird etwas für längere Zeit stark beeinflusst oder verändert.

Eine so wirkungsvolle Handlung drücken z.B. die folgenden Verben aus:

ändern, öffnen, pflanzen, schließen, verletzen

Eine weniger wirkungsvolle Handlung drücken z.B. die folgenden Verben aus:

beglückwünschen, bewundern, gratulieren, küssen, loben, zeigen

Unterscheidung des Zustandspassivs von anderen Formen:

Das Zustandspassiv darf nicht mit dem Perfekt Aktiv verwechselt werden.

Die Blumen sind verblüht. (Perfekt Aktiv)- *Die Fenster sind geöffnet.*
(=Zustandspassiv)

Der Unterschied wird durch eine Rückführung auf das Vorgangspassiv deutlich:

Die Blumen sind verblüht. - *Die Fenster sind geöffnet.*

Auch mit dem Zustandsreflexiv wird auch hier durch eine Rückführung auf das Vorgangspassiv deutlich:

Der Mann ist betrunken. (Zustandsreflexiv) – *Der Mann ist informiert.* (Zustandspassiv)

Das Zustandspassiv kann auch leicht mit dem prädikativen Adjektiv verwechselt werden.

Die Frau ist begabt. (prädikatives Adjektiv)

Der Brief ist geschrieben. (Zustandspassiv)

Auch hier wird der Unterschied durch eine Rückführung auf das Vorgangspassiv deutlich, da bei dem prädikativen Adjektiv kein verbaler Ursprung mehr erkennbar ist.

Die Frau ist begabt. Der Brief ist geschrieben worden.

Das Passiv im Nebensatz und in der Infinitivkonstruktion

Für die Vergangenheit wird – vor allem in Nebensätzen - meist das Präteritum gebraucht.⁶

Infinitivkonstruktionen im Passiv sind nur möglich, wenn das Subjekt im Haupt- oder Beziehungssatz und das Subjekt im *dass*-Satz die gleiche Person oder Sache bezeichnen.⁷

Aktiv: In der Zeitung stand, dass man den Mann **retten konnte**.
Passiv: In der Zeitung stand, dass der Mann **gerettet werden konnte**.

Aktiv: Der Mann hofft, dass man ihn bald **entlässt**.
Passiv: Der Mann hofft, **bald entlassen zu werden**.

ÜBUNGEN

1. Bilden Sie das Passiv Präsens, Präteritum und Perfekt.

1. Die Ware (*liefern*)
2. Der Angeklagte (*vernehmen*)
3. Der Fernsehapparat (*reparieren*)
4. Die Straße (*sperren*)
5. Das Konzert (*verschieben*)
6. Das Auto (*verkaufen*)

1 Übung жавоб Lösung

1. Die Ware wird (wurde) geliefert. Die Ware ist geliefert worden. 2. Der Angeklagte wird (wurde) vernommen. Der Angeklagte ist vernommen worden. 3. Der Fernsehapparat wird (wurde) repariert. Der Fernsehapparat ist repariert worden. 4. Die Straße wird (wurde) gesperrt. Die Straße ist gesperrt worden. 5. Das Konzert wird (wurde) verschoben. Das Konzert ist verschoben worden. 6. Das Auto wird (wurde) verkauft. Das Auto ist verkauft worden.

2. Beantworten Sie die folgenden Fragen im Passiv.

Muster: Wer baut eigentlich diesen Wagen? *Eine Firma in Asaka (Andijan)*.
Der wird von einer Firma in Asaka (Andijan) gebaut.

1. Wer veröffentlicht Ihren Artikel? *Eine Zeitschrift in Taschkent*.
2. Wer bezahlt diese Rechnung? *Meine Firma*.
3. Wo verwenden Sie diesen Computer? *Im Büro*.
4. Wer veranstaltet diese Ausstellung? *Die Usbekische Staatliche*

⁶ Schoenthal Gisela: Das Passiv in der deutschen Standardsprache. München. 1976. S. 88 ff.

⁷ Tilman N. Höhle: Lexikalische Syntax: Die Aktiv-Passiv-Relation und andere Infinitivkonstruktionen im Deutschen. Tübingen. 1978. S. 77 ff.

Weltsprachenuniversität in Taschkent. 5. Wer besucht diesen Club? *Jugendliche.* (Dieser Club ... von Jugendlichen ...) 6. Wer bildet die Mädchen aus? *Ingenieuren.* (Die Mädchen ... von ...) 7. Was bauen Sie denn hier? *Maschinen.* (Hier werden ...)

2-машк жавоб. Lösung

1. Der wird von einer Zeitschrift in Taschkent veröffentlicht. 2. Die wird von meiner Firma bezahlt. 3. Der wird im Büro verwendet. 4. Die wird von der Usbekischen Staatlichen Weltsprachenuniversität in Taschkent veranstaltet. 5. Dieser Club wird von Jugendlichen besucht. 6. Die Mädchen werden von Ingenieuren ausgebildet. 7. Hier werden Maschinen gebaut.

3. Beantworten Sie die folgenden Fragen im Passiv.

II. Muster: Von wann ist dieses Motorrad! (*1885 bauen*)

Das wurde 1885 gebaut.

1. Von wann ist der Elektrowagen? (*1900 vorführen*)
2. Von wem ist der Volkswagen? (*PKW konstruieren*)
3. Von wann ist der Viertaktmotor? (*1876 patentieren*)
4. Von wann ist dieser Dieselmotor? (*1892 erfinden*)
5. Wann war die Weltausstellung in Paris? (*1900 veranstalten*)
6. Wie alt ist die Fakultät für deutsche Philologie der Usbekischen Staatlichen Weltsprachenuniversität in Taschkent (*1948 gründen*)

3-машк жавоб. Lösung

1. Der wurde 1900 vorgeführt. 2. Der wurde von PKW konstruiert. 3. Der wurde 1876 patentiert. 4. Der wurde 1892 erfunden. 5. Die wurde 1900 veranstaltet. 6. Die wurde 1948 gegründet.

4. Setzen Sie statt der Punkte die passenden Verbformen ein.

bauen, verwenden, konstruieren, vorführen, machen, fragen, ausbilden, gründen.

1. 1986 wurde das erste vierrädrige Auto 2. Der Dieselmotor wurde erst später für PKW 3. Der schnellste Rennwagen wurde von Porsche 4. Auf der Weltausstellung wurde ein Wagen mit Elektromotor 5) Bei der Konstruktion dieser Brücke wurden die neuesten Computer 6) Bei der Entwicklung dieses Programms wurden Fehler 7) Bei der Umfrage wurden nur Männer 8) Heute werden auch Mädchen in technischen Berufen 9) Wann wurde die Fakultät für deutsche Philologie der Usbekischen Staatlichen Weltsprachenuniversität in Taschkent ... ?

4-машиқ жавоб. Lösung:

1. gebaut (konstruiert). 2. verwendet. 3. konstruiert. 4. vorgeführt. 5. verwendet. 6. gemacht. 7. gefragt. 8. ausgebildet. 9. gegründet.

5. Setzen Sie das Verb in die entsprechende Form des Passivs. Machen Sie selbstständig.

a)

1. Im Kino führt man einen neuen usbekischen Film „Schabnam“ vor. 2. Man schmückt im Weihnachten die Tannen. 3. Man übersetzt die Werke von J.W. Goethe ins Usbekische. 4. Man schreibt die Substantive im Deutschen groß. 5. Man unterrichtet die deutsche Grammatik an der Weltsprachenuniversität sehr gut. 6. Man lüftet das Zimmer. 7. Man tippt fehlerlos.

b)

1. Die schwierige Frage konnte die tüchtigen Studenten beantworten. 2. Die Studenten leihen öfter die Bücher aus. 3. Nach der Arbeit holen die Eltern die Kinder ab. 4. Am Montag machte Malika die Übungen. 5. Heute habe ich einen Brief geschrieben. 6. Er übersetzt einen Roman.

6. Was muss ich heute alles tun? Bilden Sie das Passiv mit *müssen*.

Muster: die Wäsche – waschen

Die Wäsche muss gewaschen werden.

1. die Briefe – einwerfen
2. die Kinder – abholen
3. die Blumen – gießen
4. die Wohnung – aufräumen
5. die Schuhe – putzen

6 Übung жавоб Lösung

1. Die Briefe müssen eingeworfen werden. 2. Die Kinder müssen abgeholt werden. 3. Die Blumen müssen gegossen werden. 4. Die Wohnung muss aufgeräumt werden. 5. Die Schuhe müssen geputzt werden.

7. Vervollständigen Sie die Sätze.

Muster: Präsens: Das Theater ... (schliessen).

Das Theater ist geschlossen.

Präsens: Die Ware ... (liefern).

Die Ware wird geliefert.

1. Präteritum: Das Theater ... geschlossen
2. Perfekt: Das Theater ... geschlossen ...
3. Plusquamperfekt: Das Theater ... geschlossen ...
4. Futur I: Das Theater ... geschlossen...
5. Futur II: Das Theater ... geschlossen ...

6. Präteritum: Die Ware ... geliefert.
7. Perfekt: Die Ware ... geliefert ...
8. Plusquamperfekt: Die Ware ... geliefert ...
9. Futur I: Die Ware ... geliefert ...
10. Futur II: Die Ware ... geliefert ...

7 Übung жавоб Lösung

1. Präteritum: Das Theater war geschlossen. 2. Perfekt: Das Theater ist geschlossen gewesen. 3. Plusquamperfekt: Das Theater war geschlossen gewesen. 4. Futur I: Das Theater wird geschlossen sein. 5. Futur II: Das Theater wird geschlossen gewesen sein?

6. Präteritum: Die Ware wurde geliefert. 7. Perfekt: Die Ware ist geliefert worden. 8. Plusquamperfekt: Die Ware war geliefert worden. 9. Futur I: Die Ware wird geliefert werden 10. Futur II: Die Ware wird geliefert worden sein.

8. Vervollständigen Sie die Sätze im Passiv

Muster:

November 2005 Wahl von Angela Merkel zur deutschen Bundeskanzlerin.

November 2005 wurde Angela Merkel zur deutschen Kanzlerin gewählt.

Oktober 2004 Verleihung des Nobelpreises an die österreichische Schriftstellerin Elfriede Jelinek

Januar 2002 Einführung des Euro als Bargeld und gesetzliches Zahlungsmittel in der EU

1999 Wahl Gerhard Schröders zum deutschen Bundeskanzler.

1998 Eröffnung der Europäischen Zentralbank

1998 Aufbau der ersten internationalen Raumstation ISS

1994 Einführung des Sums als Bargeld und gesetzliches Zahlungsmittel in Usbekistan.

31.08. 1991 Erklärung der Republik Usbekistan zum unabhängigen Staat.

3.10.1990 Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten

8. Übung жавоб Lösung

Im Oktober 2004 wurde der österreichischen Schriftstellerin Elfriede Jelinek der Nobelpreis verliehen

Im Januar 2002 wurde der Euro als Bargeld und gesetzliches Zahlungsmittel in der EU eingeführt.

1999 wurde Gerhard Schröder zum deutschen Bundeskanzler gewählt.

1998 wurde die Europäische Zentralbank eröffnet.

1998 wurde die erste internationale Raumstation ISS aufgebaut.

1994 wurde der Sum als Bargeld und gesetzliches Zahlungsmittel in Usbekistan eingeführt.

Am 31.08. 1991 wurde die Republik Usbekistan zum unabhängigen Staat erklärt.

Am 3.10. 1990 wurden die beiden deutschen Staaten wiedervereinigt.

9. Bestimmen Sie, ob Vorgangs- oder Zustandspassivform vorliegt.

1. Der Brief ist überbracht. 2. Die Wäsche wird gewaschen. 3. Das Museum ist am Sonntag geschlossen. 4. Der Brief wird überbracht. 5. Der Wächter wird überprüft werden. 6. Die Kinder waren gebadet. 7. Das Fenster ist geschlossen worden. 8. Die Tür wird geschlossen. 9. Die Tür ist geschlossen gewesen. 10. Das Fenster ist geschlossen. 11. Die Staatsbücherei in Würzburg wird um 10.00 Uhr geöffnet. 12. Der junge Boxer ist besiegt.

9. Übung жавоб Lösung

1. Der Brief ist überbracht (Z.P. Präsens). 2. Die Wäsche wird gewaschen (V.P. Präsens). 3. Das Museum ist am Sonntag geschlossen (Z.P. Präsens). 4. Der Brief wird überbracht (V.P. Präsens). 5. Der Wächter wird überprüft werden (V.P. Futur I). 6. Die Kinder waren gebadet (Z.P. Präteritum). 7. Das Fenster ist geschlossen worden (V.P. Perfekt). 8. Die Tür wird geschlossen (V.P. Präsens). 9. Die Tür ist geschlossen gewesen (Z.P. Perfekt). 10. Das Fenster ist geschlossen (Z.P. Passiv). 11. Die Staatsbücherei in Würzburg wird um 10.00 Uhr geöffnet (V.P. Präsens). 12. Der junge Boxer ist besiegt (Z.P. Präsens).

10. Bestimmen Sie in jedem Satz Aktiv und Passiv. Formen Sie die Sätze anschließend in die jeweils andere Handlungsart um.

Muster: Die 980 Euro werden vom DAAD gezahlt (Passiv Präsens)→DAAD zahlt die 980 Euro (Aktiv Präsens).

1. Die Gruppe 201 wurden von dem Dekan ermahnt. 2. Der Sachverhalt wird von dem Wächter überprüft werden. 3. Die Studenten lesen die deutsche Grammatik. 4. Ich schrieb. 5. Ich habe die Rechnung eingereicht. 6. Die Bilder werden von der Galerie „Art und Design“ ausgestellt. 7. Die Kinder werden aus verschiedenen Kartons ein Haus basteln. 8. Er wird gerufen.

10. Übung жавоб Lösung

1. Die Gruppe 201 wurden von dem Dekan ermahnt (Passiv Präteritum) → Der Dekan ermahnte die Gruppe 201 (Aktiv Präteritum). 2. Der Sachverhalt wird von dem Wächter überprüft werden (Passiv Futur I) → Der Wächter wird den Sachverhalt überprüfen (Aktiv Futur I). 3. Die Studenten lesen die deutsche Grammatik (Aktiv Präsens) → Die deutsche Grammatik wird von den Studenten gelesen (Passiv Präsens). 4. Ich schrieb (Aktiv Präteritum) → Mir wurde geschrieben (Passiv Präteritum). 5. Ich habe die Rechnung eingereicht (Aktiv Perfekt) → Die Rechnung ist von mir eingereicht worden (Passiv Perfekt). 6. Die Bilder werden von der Galerie Art und Design ausgestellt (Passiv Präsens) → Die Galerie Art und Design stellt die Bilder aus (Aktiv Präsens). 7. Die Kinder werden aus verschiedenen Kartons ein Haus basteln (Aktiv Futur I) → Das Haus wird aus verschiedenen Kartons von den Kindern gebaut werden (Passiv Futur I). 8. Er wird gerufen (Passiv Präsens) → Man ruft ihn (Aktiv Präsens).

11. Unterstreichen Sie in der folgenden Spielanleitung die Passiv-Formen.

(Annette Kirchhoff / Isabel Kirchhoff / Kirsten Levermann / Beatrix Schlupp: Grammatik der deutschen Sprache. Paderborn. 2003, S. 65)

Muster: Jeder Spieler erklärt fünf Karten. Die übrigen Karten werden mit dem Gesicht nach unten auf den Tisch gelegt und bilden den Kartenstock.

Die oberste Karte wird herumgedreht und neben den Kartenstock auf den Tisch gelegt. Sie bildet den Ablegestapel. Ist diese Karte eine Aktionskarte, wird sie unter den Stapel gelegt. Die nächste Karte wird aufgedeckt, und wenn eine Zahlkarte gezogen wurde, bildet diese die erste Karte des Ablegestapels. Anstatt ihre Karten offen vor sich zu legen, halten die Kinder ihre Karten in der Hand.

11. Übung *жаваб* Lösung

Die oberste Karte wird herumgedreht und neben den Kartenstock auf den Tisch gelegt. Sie bildet den Ablegestapel. Ist diese Karte eine Aktionskarte, wird sie unter den Stapel gelegt. Die nächste Karte wird aufgedeckt, und wenn eine Zahlkarte gezogen wurde, bildet diese die erste Karte des Ablegestapels. Anstatt ihre Karten offen vor sich zu legen, halten die Kinder ihre Karten in der Hand.

12. Schreiben Sie die folgende Sätze im Vorgangs- und Zustandspassiv.

Muster: Ist das Auto schon repariert? – Nein, aber es wird heute noch repariert.

1. Haben Sie die Kinder schon gebadet? 2. Ist der Kühlschrank heute schon geputzt? 3. Haben Sie die Teller schon gespült? 4. Sind die Teppiche schon gesaugt? 5. Hat dein Freund den Hof schon gekehrt? 6. Sind die Blumen schon gegossen?

12. Übung жавоб Lösung

1. Nein, aber sie werden heute noch gebadet. 2. Nein, aber er wird heute noch geputzt. 3. Nein, aber sie werden heute noch gespült. 4. Nein, aber sie werden heute noch gesaugt. 5. Nein, aber er wird heute noch gekehrt. 6. Nein, aber sie werden heute noch gegossen.

13. Formen Sie die Sätze in Passivsätze um.

1. Heute ruft mich Karim aus Samarkand an. 2. Karim holt Nodir vom Bahnhof ab. 3. Der Kellner bringt um 12 Uhr das Mittagessen aufs Zimmer. 4. Die Lebensmittelgeschäfte öffnet man um 8 Uhr morgens. 5. Man schließt sie um 20 Uhr wieder. 6. Im November stellt man die Heizung an. 7. Man muss diese Wasserproben noch analysieren. 8. Nachts muss man die Tür schließen. 9. Wir können jetzt das Essen bestellen. 10. Hier darf man nicht parken. 11. Man konnte uns nicht sehen. 12. Im Park durfte man nicht spielen. 13. Man darf nicht die Hunde in den Park mitbringen.

13. Übung жавоб Lösung

1. Heute wird von Karim aus Samarkand angerufen. 2. Nodira wird vom Bahnhof abgeholt. 3. Das Mittagessen wird um 12 Uhr aufs Zimmer gebracht. 4. Die Lebensmittelgeschäfte werden um 8 Uhr geöffnet. 5. Sie werden um 20 Uhr wieder geschlossen. 6. Im November wird die Heizung angestellt. 7. Diese Wasserproben müssen noch analysiert werden. 8. Nachts muss die Tür geschlossen werden. 9. Jetzt kann das Essen bestellt werden. 10. Hier darf nicht geparkt werden. 11. Wir konnten nicht gesehen werden. 12. Im Park durfte nicht gespielt werden. 13. Die Hunde dürfen nicht in den Park mitgebracht werden.

14. Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv, aber achten Sie auf die Zeit.

1. Ich habe mein Fahrrad reparieren können. 2. Mein Bruder hat die Hausaufgabe schreiben müssen. 3. Diese Frau sollte die Hose nähen. 4. Der Arzt hatte dem Kranken helfen können. 5. Auf der Mitte der Straße darf man nicht halten. 6. Der Chirurg musste den Verletzten operieren. 7. Sie hat die kleine Nadel nicht finden können. 8. Wir haben unsere Wohnung putzen sollen.

14. Übung жавоб Lösung

1. Das Fahrrad hat von mir repariert werden können. 2. Die Hausaufgabe hat von meinem Bruder geschrieben werden müssen. 3. Die Hose sollte von dieser Frau genäht werden. 4. Dem Kranken hatte von dem Arzt geholfen werden können. 5. Auf der Mitte der Straße darf nicht gehalten werden. 6. Der Verletzte musste von

dem Chirurg operiert werden. 7. Die kleine Nadel hat von ihr nicht gefunden werden können. 8. Unsere Wohnung hat von uns geputzt werden sollen.

15. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Passiv.

Muster: Er macht jeden Morgen das Frühstück. Das Frühstück wird jeden Morgen von ihm gemacht.

1. Sie kocht jeden Tag das Mittag- und das Abendessen. 2. Sie wischt den Staub von den Möbeln. 3. Die Mutter wäscht Annas Kleider. 4. Sie räumt das Geschirr in die Spülmaschine. 6. Sie macht Annas Bett. 6. Der Vater liest Anna jeden Abend eine Einschlafgeschichte vor.

15. Übung жавоб Lösung

1. Das Mittag- und das Abendessen wird jeden Tag von ihr gekocht. 2. Der Staub wird von ihr von den Möbeln gewischt. 3. Annas Kleider werden von der Mutter gewaschen. 4. Das Geschirr wird von ihr in die Spülmaschine geräumt. 5. Annas Bett wird von ihr gemacht. 6. Anna wird von dem Vater jeden Abend eine Einschlafgeschichte vorgelesen.

16. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv.

1. Diesem Studenten kann nicht geglaubt werden. 2. Diese Hütte soll abgerissen werden. 3. Es wird dem Sponsor gedankt. 4. Der Spion konnte nicht beobachtet werden. 5. Die Fladen sind vom Bäcker gebacken worden. 6. Das Haus war von ihr aufgeräumt worden. 7. Dem Mann konnte geholfen werden. 8. Das Gras der Universität wird gemäht werden. 9. Die Kühe und Pferde sind von der Bäuerin gemolken worden. 10. Diese Torte ist von ihr gebacken worden.

16. Übung жавоб Lösung

1. Man kann diesem Studenten nicht glauben. 2. Man soll diese Hütte abreißen. 3. Man dankt dem Sponsor. 4. Man konnte den Spion nicht beobachten. 5. Der Bäcker hat die Fladen gebacken. 6. Sie hatte das Haus aufgeräumt. 7. Man konnte dem Mann helfen. 8. Man wird das Gras der Universität mähen. 9. Die Bäuerin hat die Kühe und Pferde gemolken. 10. Sie hat diese Torte gebacken.

17. Sagen Sie die Sätze ohne es. Machen Sie selbstständig.

Muster: Es wurde gestern viel getanzt. – Gestern wurde viel getanzt.

1. Es wird in Taschkent viel gebaut. 2. Es wurde über die neuen Studenten viel diskutiert. 3. Es wird viel jetzt geübt. 4. Es wird viele Bücher geschrieben. 5. Es

wird am Wochenende viel gereist. 6. Es wird jetzt viel gegessen. 7. Es wird jetzt viel gelacht.

Fragen zu dem Genus?

1. Was bedeutet Passiv?
2. Wie viele Formen gibt es im Passiv?
3. Wie bildet sich das Passiv im Satz?
4. Welchen Unterschied haben Aktiv und Passiv?
5. Wann gebraucht man die Verbindung **von (+D)** und **durch (+AKK)** im Passiv?
6. Mit welchen Verben kann man das Passiv nicht bilden?
7. Was beschreibt das Vorgangspassiv?
8. Was bezeichnet das Zustandspassiv?
9. Wie bildet man die Infinitivkonstruktion im Passiv?

LITERATURVERZEICHNIS

ADMONI, Wladimir G.: Der deutsche Sprachbau, München 1982.

BECH, Gunnar: Studien über das deutsche Verbum infinitum. Mit einem Vorwort von Cathrine Fabricius-Hansen, Tübingen 1983.

BRINKMANN, Hennig: Die deutsche Sprache. Gestalt und Leistung, Düsseldorf 1971.

BRÜNNER, Gisela/Redder, Angelika: Studien zur Verwendung der Modalverben, Tübingen. 1983.

BRINKER, Klaus: Das Passiv im heutigen Deutsch. Form und Funktion (= Heutiges Deutsch 1,2), Düsseldorf und München 1971.

CZARNECKI, Tomasz: Das Passiv im Deutschen und Polnischen. Form und Verwendung, Warszawa 1985.

DONALIES, Elke: Die Wortbildung des Deutschen. Ein Überblick. Tübingen. 2002.

EICHINGER, Ludwig M.: Deutsche Wortbildung. Eine Einführung. Tübingen. 2000.

EISENBERG, Peter: Morphologie und Distribution — Zur Morphosyntax von Adjektiv und Adverb im Deutschen. In: Schmoe, Friederike (Hg.): Das Adverb. Zentrum und Peripherie einer Wortklasse. Wien, 5. 61—76. 2002.

ERBEN, Johannes: Einführung in die deutsche Wortbildungslehre. Berlin. Erben, Johannes (2003): Zur Frage der »Rückbildung« (retrograden Ableitung) als Möglichkeit der Wortbildung. In: Zeitschrift für deutsche Philologie, Bd. 122, S.93—100. 2000.

GLINZ, Hans: Die innere Form des Deutschen. Eine neue deutsche Grammatik, Bern 1973.

GRIESBACH, Heinz: Neue deutsche Grammatik, Berlin 1986.

HELBIG, Gerhard/Buscha, Joachim (1999): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. 19. Auflage. München.

HELBIG/BUSCHA): = Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Neubearb. 2001. Leipzig, Berlin, München. 2001.

HELBIG, Gerhard; **HEINRICH**, Gertraud: Das Vorgangspassiv (= Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer), Leipzig 1972.

HELBIG, Gerhard; **KEMPTER**, Fritz: Das Zustandspassiv (= Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer), Leipzig 1973.

JUNG, Walther: Grammatik der deutschen Sprache. 7. Auflage bearbeitet von Günter Starke, Leipzig 1982.

LEIRBUKT, Oddleif: Untersuchungen zum *bekommen-Passiv* im heutigen Deutsch. Tübingen. 1997.

MEIL, Kläre; **ARNDT**, Margit: ABC der starken Verben, München 1976.

PAKKANEN-KILPIÄ, Kirsi: Zur Verwendbarkeit des Partizips II als Attribut. Frankfurt/M. 2004.

PAPE-MÜLLER, Sabine: Textfunktionen des Passivs. Untersuchungen zur Verwendung grammatisch-lexikalischer Passivformen (= Reihe Germanistische Linguistik 29), Tübingen 1980.

SCHOENFHAL, Gisela: Das Passiv in der deutschen Standardsprache. Darstellung in der neueren Grammatiktheorie und Verwendung in Texten gesprochener Sprache (= Heutiges Deutsch I,7), München 1976.

WOLF, Norbert Richard: Wortbildung und Text. In: Sprachwissenschaft 21, S.241—261. 1996.

WOLF, Norbert Richard: Pragmatische Elemente in der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Versuch eines Überblicks. In.: Studien zur deutschen Grammatik. Innsbruck. 1985, S. 395-412.

WOLF, Norbert Richard: Skript zum Sprachwissenschaftlichen Seminar II. Würzburg. 2005, S. 79.

ZIFONUN, Gisela et al.: Grammatik der deutschen Sprache. Berlin. 1997.

ZIFONUN, Gisela: Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich: Das Pronomen. Teil II: Reflexiv- und Rezipropronomen. amades 1/03. Institut für Deutsche Sprache, Mannheim. 2003.